



SPD
ACHIM
BARCHMANN

Gute Arbeit, sichere Rente und ein soziales Europa

Frank-Walter Steinmeier zum 12. Bundespräsidenten der Bundesrepublik vereidigt

Ich gratuliere Frank-Walter Steinmeier zu seiner Vereidigung zum 12. Bundespräsidenten der Bundesrepublik Deutschland. Bereits am Sonntag wurde er mit seiner Frau, der Verwaltungsrichterin Elke Büdenbender, von Joachim Gauck und Daniela Schadt zum Amtsantritt im Schloss Bellevue empfangen. Am Mittwoch schwor Frank-Walter Steinmeier seinen Amtseid: „Ich schwöre, dass ich meine Kraft dem Wohle des deutschen Volkes widmen, seinen Nutzen mehren, Schaden von ihm wenden, das Grundgesetz und die Gesetze des Bundes wahren und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. So wahr mir Gott helfe.“



Einer der ersten Gratulanten: Achim Barchmann mit Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier

Nach seinem Schwur vor der Versammlung von Bundestag und Bundesrat ergriff er das Wort und erklärte, was ihm für seine Amtszeit besonders am Herzen liegt. Frank-Walter Steinmeier mahnte zur Verteidigung der Demokratie und warnte vor der „Faszination des Autoritären“. Er rief uns alle dazu auf, mutig für unsere Demokratie zu streiten, „tatkräftig und mit lebenszugewandtem Mut“. Mit Blick auf den Populismus sagte er: „Einfache Antworten sind keine Antworten“.

Der ehemalige Außenminister forderte auch als Staatsoberhaupt die Türkei und den türkischen Präsidenten Recep Tayyip Erdogan auf, den inhaftierten Journalisten Deniz Yücel freizulassen. Deniz Yücel ist ein deutsch-türkischer Journalist. Er ist seit 2015 Türkei-Korrespondent der Zeitung „Die Welt“. Ende Februar ordnete ein türkischer Richter Untersuchungshaft gegen den Journalisten an, seither ist er in Istanbul inhaftiert.

Liebe Freundinnen und Freunde,
Sigmar Gabriel hatte den Wechsel zu Martin Schulz möglich gemacht. Nun erhielt Martin historische 100 Prozent der gültigen Stimmen auf dem außerordentlichen Parteitag in Berlin. Es ist das beste Wahlergebnis eines SPD-Chefs der Nachkriegszeit.

Euer
Achim Barchmann

10. Equal Pay Day

Frauen verdienen im Durchschnitt in Deutschland immer noch 21 Prozent weniger als Männer. An dieser Ungleichheit erinnert der Equal Pay Day zum 10. Mal.

In diesem Jahr war es der 18. März 2017. Und dies bedeutet: Frauen arbeiten im Jahr 2017 ganze 77 Tage quasi ohne Lohn.

Gewerkschaften, Verbände und auch die SPD erinnern an diesen Tag daran, dass Frauen immer noch deutlich weniger Geld verdienen als Männer.



Auch die Jusos fordern seit Jahrzehnten Lohngerechtigkeit unter den Geschlechtern

Das Entgelttransparenzgesetz ist meiner Meinung ein erster Schritt in die richtige Richtung. Und ich freue mich, dass es noch im Sommer verabschiedet werden soll. Über 80 Prozent der Bevölkerung finden den Lohnunterschied zwischen Frauen und Männern ungerecht. Dieses Gesetz bestärkt uns als SPD. Aber wir müssen uns weiterhin dafür einsetzen, dass in jedem Arbeitsbereich eine Lohngerechtigkeit für jede und jeden gilt.

Verstärkung in meinem Berliner Büro

Seit dieser Woche wird das Team in meinem Bundestagsbüro in Berlin von einer neuen Mitarbeiterin verstärkt.

Irina Knyazeva wurde in Woronesh (Russland) geboren, hat Geschichte und Germanistik studiert und anschließend an der Technischen Universität Chemnitz im Bereich Politische Theorie und Ideengeschichte promoviert. Seit sieben Jahren lebt sie in Deutschland und ist in Berlin zu Hause. Irina arbeitet im Deutschen Bundestag seit März 2014: Angefangen hat sie als Praktikantin im Rahmen des Internationalen Parlamentsstipendiums (IPS) des Deutschen Bundestages.



Achim Barchmann freut sich auf die Zusammenarbeit mit Irina Knyazeya

Irina wird mich als wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Büroorganisation in Berlin sowie in meiner Arbeit in den Bereichen EU-Angelegenheiten und wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung unterstützen.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und heiße Irina in meinem Team herzlich willkommen!

